

Preise

Vorverkauf (inkl.10 % VVK-Gebühr)
15,40 €
12,10 € ermäßigt

Abendkasse
16,00 €
13,00 € ermäßigt

Abo (inkl.10 % VVK-Gebühr)
61,60 €
48,40 € ermäßigt
Für alle fünf Kompanien –
diese Karten sind lediglich bis zum
1. Aufführungstag erhältlich!

Vorverkauf

An der Kasse des Ludwig Forums während
der Öffnungszeiten, bei Aachen Ticket
0180 / 500-3464, www.aachenticket.de,
und an allen bekannten VVK-Stellen
(Klenkes Ticket Center, Theater Aachen,
Mayersche Buchhandlung)

Abendkasse

Die Abendkasse ist für Veranstaltungs-
besucher jeweils geöffnet ab 19.30 Uhr

Einlass

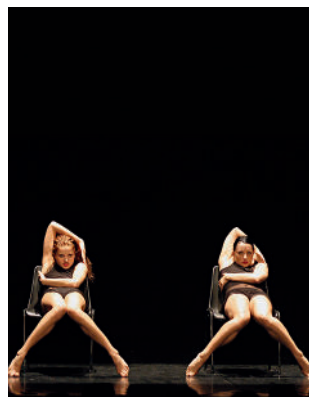
Der Einlass für Veranstaltungsbesucher
beginnt jeweils ca. ab 20.00 Uhr

Anfahrt

Bus
ab Hauptbahnhof oder Bushof mit den
Linien 1, 11, 16, 21, 46, 52 bis Haltestelle
Ludwig Forum

PKW

aus der Richtung Düsseldorf/Köln/Lüttich:
ab Aachener Kreuz A 544 bis Europaplatz,
Beschilderung folgen;
aus Richtung Maastricht/ Antwerpen:
A4 bis Abfahrt Würselen, Krefelder Straße,
Richtung Zentrum, Beschilderung folgen.
Parkplätze vorhanden.



Dansgroep Amsterdam

PETER UND IRENE
LUDWIG STIFTUNG



Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Dresdner Bank
Die Beraterbank

ZEITUNGS
VERLAG
AACHEN Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten



Compagnie Flak

Ludwig Forum

für Internationale Kunst

schritt_tmacher

tanz + tanzARTiges von heute

Di-Fr 12.00-18.00 Uhr
Do bis 20.00 Uhr
Sa, So 11.00-18.00 Uhr
Jülicher Straße 97-109
52070 Aachen

Infos

Kasse Ludwig Forum
Telefon 0241/1807-104
und Kulturbetrieb/
Veranstaltungsmanagement
Telefon 0241/432 49-40 & -44

Informationen
zu allen Stücken auch im Internet unter
www.ludwigforum.de



nordwest/ Tanztheater Bremen

stadt aachen
KULTURBETRIEB

Kulturpartner
WDR 3

Fr 27.02.-So 01.03.
jeweils 20.30 Uhr, Mulde

**Fragile, The Upper Room, Chameleon,
Variaties op een thema, Solo in
perspectief, Duet in plexiglazen koker**
Dansgroep Amsterdam
(Niederlande)

Fr 06.03. + Sa 07.03.
jeweils 20.30 Uhr, Mulde
Retour en avant 2
Compagnie de Danse Hallet Eghayan
(Frankreich)

Fr 20.03. + Sa 21.03.
jeweils 20.30 Uhr, Mulde
Hidden
Compagnie Carolyn Carlson
(Frankreich/ USA)
Im Anschluss an die Premiere:
Talk mit Rick Takvorian
und Choreografin Carolyn Carlson

So 22.03.09
ab 17.00 Uhr, space (Ludwig Forum)
Hommage an Carolyn Carlson
mit zwei Tanzfilmen: „Film with three
dancers“ und „Aurore“
In Zusammenarbeit mit dem Filmfestival
Maastricht-Aachen. www.ffMAC.eu
Museumseintritt: 5,- € / ermäßigt 2,50 €

Fr 27.03. + Sa 28.03.
jeweils 20.30 Uhr, Mulde
Anatomies
Compagnie Flak
(Kanada)

Do 02.04. + Fr 03.04.
jeweils 20.30 Uhr, Mulde
Voyage
nordwest/ Tanztheater Bremen
(Deutschland/ Israel)



Ludwig Forum
für Internationale Kunst, Aachen

Veranstaltungen
27. Februar bis 03. April

schritt_tmacher²⁰⁰⁹

tanz + tanzARTiges von heute



schritt_tmacher



Compagnie Carolyn Carlson

Im Jahr 2009 trägt das schritt_tmacher Festival den Untertitel ‚MODERN‘ und geht auf verspielte Weise mit dem Begriff ‚modern‘ wie auch mit der Tradition des abstrakten, avantgarde Modern Dance um.

Als die Tanzavantgarde Anfang des vergangenen Jahrhunderts immer noch in Kinderschuhen über das Parkett schritt, war sie immer wieder für einen Skandal gut. Man denke nur an Nijinskys „Le sacre du printemps“ für Djaghilews' „Ballets russes“: Aufregung, Geschrei, Gelächter, Entsetzen – und das nicht nur beim gesitteten Premierenpublikum sondern auch bei den Fachkollegen. Die Moderne war los. Dabei verkörperten der amerikanisch-beheimatete Modern Dance sowie der europäische Ausdruckstanz vor allem die Sehnsucht nach Freiheit, auch die Freiheit des Tanzes selbst sich im freien Raum zu entwickeln – offen, abstrakt, frei. In einer späteren Entwicklung drehte sich die Postmoderne, wieder mal sehr verspielt, um sich selbst. Was heute unter ‚Avantgarde‘ – gerade im Sammelbecken Tanz – zu verstehen ist, ist nicht eindeutig. Ist es noch die abstrakte Bewegung im Raum, der Geist der Moderne? Oder ist es eine stark performative Richtung, die sich nach Innovation sehnt aber oft zurück ins Narrative fällt? Wir stellen das Wort in den Raum, mehr nicht.



Dansgroep Amsterdam

Die **Dansgroep Amsterdam** ist die brandneue Fusion zweier Choreografie-Stars aus den Niederlanden – Krisztina de Châtel und Itzik Galili. Die neue Gruppe versteht sich als urbane Tanzkompanie, die die Arbeit der beiden Choreografen fortsetzt aber auch die Zusammenarbeit mit neuen und jungen Partnern sucht und spartenübergreifende Arbeiten forcieren möchte. Das extra für schritt_tmacher konzipierte Programm ist ihr erster Auftritt als neue Kompanie in Deutschland.

Das diesjährige renommierte Tanzfestival ‚Biennale de la Danse‘ in Lyon eröffnete mit der Neuschöpfung des berühmten Werks „Retour en avant“ („Zurück nach vorne“) der **Compagnie de Danse Hallet Eghayan** und übernahm den Titel für das gesamte Festival um die Frage nach der Vergangenheit und der Zukunft,



Compagnie Flak

der Kreation und der Innovation zu stellen. Das Stück ist eine fast klassisch-modern anmutende Anspielung auf solche kreative Geister wie Merce Cunningham und John Cage und, mit seiner Partitur von Johann Sebastian Bach, eine Studie der Beziehung zwischen Musik und Tanz.

Die große Diva des amerikanischen Contemporary Dance, **Carolyn Carlson**, gastiert zum ersten Mal in Aachen mit ihrer im französischen Roubaix beheimateten Kompanie und dem wunderschönen Stück „Hidden“. Carolyn Carlson ist zwar gebürtige Kalifornierin aber gleichzeitig ein echtes Europakonzentrat und hat u.a. im Fenice-Theater in Venedig, wie auch mit einer der größten schwedischen Kompanien gearbeitet.

Neue Entdeckungen für schritt_tmacher sind die **Compagnie Flak** aus Kanada (Montreal) und das **nordwest / Tanztheater Bremen**, deren Arbeiten uns auf



nordwest / Tanztheater Bremen

parallele aber zugleich wundersame Reisen einladen. Das Stück „Anatomies“ der Compagnie Flak und des Choreografen José Navas ist ein erstaunlich poetisches Werk – eine reine, stille und präzise Welle der Bewegung mit fünf TänzerInnen. Das zweiteilige „Voyage“ des nordwest / Tanztheater Bremen, mit Choreografien des aus Tel-Aviv stammenden Emanuel Gat, zeigt, u.a. zu Musik von Franz Schubert, die hypnotische Kraft eines intuitiven Talents der sowohl eine besondere Beziehung zur Musik pflegt als auch „durch Stille zu kommunizieren vermag, was Worte oder Bewegungen nicht sagen.“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim 14. schritt_tmacher Festival!
Olaf Müller Betriebsleiter Kulturbetrieb
Rick Takvorian Festivalleiter



Compagnie de Danse Hallet Eghayan

Herausgeber
Kulturbetrieb der Stadt Aachen/
Veranstaltungsmanagement

Programm
Veranstaltungsmanagement
Projektleitung & Konzeption
Rick Takvorian
Programmgestaltung
Rick Takvorian / Stefanie Gerhards

Marketing
Frank Heidemann
Grafische Gestaltung
DDT2w,
Dusan Totovic / Werner Wernicke
Fotos
Dansgroep Amsterdam: Karel Zwaneveld, Caroline de Otero; Cie. de Danse Hallet Eghayan: Henriette Ponchon de Saint André; Cie. Carolyn Carlson: Anna Solé; Cie. Flak: Valerie Simmons; nordwest / Tanztheater Bremen: Jörg Landsberg
Druck
Print Production, Aachen